

Positionspapier

Initiator*innen: JUSO Aargau (beschlossen am: 09.04.2021)

Titel: **P1-DE-176-2: Solidarisch und sozialistisch: für eine Landwirtschaft der Zukunft!**

Antragstext

Von Zeile 175 bis 177:

von zwei Seiten unter Druck. Die erste ist die der grossen Vertriebsketten, die in einem oligopolsonistischen Markt agieren, niedrige Preise festlegen und sich so eine üppige Marge garantieren, wenn die Produkte nach der Verarbeitung

Von Zeile 287 bis 289:

Subventionen, Direktzahlungen und andere Privilegien für die Landwirtschaft. Auf der anderen herrscht ein Oligopolson[9] der Detailhändler. Das Ganze kostet viel, verursacht viel Bürokratie und sichert trotz allem keine anständigen

Begründung

In diesem Fall wäre der Begriff Oligopson passender, da es viele Anbieter*innen (Bäuer*innen) und wenige Nachfrager*innen (Vertriebsketten) gibt.

In der jetzigen Fassung könnte mensch die Beziehung zwischen Vertriebsketten (Anbieter*innen) und Konsument*innen (Nachfrager*innen) verstehe, welche im Text nicht/sehr wenig erwähnt wird.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Oligopol>

https://www.allesgelingt.de/erfolgreich_studieren/was_ist_der_unterschied_zwischen_oligopol_und_oligopson_definitionen.html#:~:text=Beim%20Oligopol%20ist%20die%20Marktsituation,ist%20ein%20so%20genannter%20Angebotsoligopol.&text=Beim%20Oligopson%20ist%20es%20genau,Anbieter%20aber%20recht%20wenige%20Nachfrager.